

# Halle und Umgegend.

Seite, den 29. Januar 1919.

**Verordnung über Wiedereinstellung von Angestellten.**  
 Am 24. Januar 1919 ist die seit langem erarbeitete Verordnung der Reichsregierung über die Einstellung, Entlohnung und Entlassung der Angestellten während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilisierung ergangen. Die wichtigsten Bestimmungen, auf deren Berechtigung im Interesse aller Beteiligten des Reichsamt für wirtschaftliche Demobilisierung den größten Wert legt, lauten:

**Einstellungspflicht.**  
 Betriebsunternehmer und Bureauinhaber einschließlich der Arbeitgeber des öffentlichen Rechts sind nach § 2 der Verordnung verpflichtet, diejenigen Kriegsteilnehmer einzustellen, welche bei Ausbruch des Krieges bei ihnen beschäftigt beziehungsweise wegen Abwesenheit bei ihnen ausgetrieben waren oder nach Ausbruch des Krieges von ihnen ersten Arbeitsstätte als Angestellte unmittelbar in den Heresdienst eingetretten sind. Demgemäß sind auch Betriebsstrenge einzustellen. Die Wiedereinstellungspflicht ist nicht an eine bestimmte Betriebsgröße gebunden. Sämtliche Betriebe und Bureaus, aus welche mit weniger als zwanzig Angestellten, sind zur Wiedereinstellung verpflichtet.

**Wahlrecht.**  
 Die Wiedereinstellungspflicht erlischt, wenn die Angestellten sich nicht binnen zwei Wochen nach dem Inkrafttreten der Verordnung, also bis 7. Februar, zur sofortigen Wiederaufnahme ihrer früheren Tätigkeit bei ihren früheren Arbeitgebern melden. Die Frist beginnt für Kriegsteilnehmer, die bei dem Inkrafttreten der Verordnung noch nicht aus dem Militärdienst entlassen sind, mit dem Tage ihrer aus dem Militärdienst erfolgten Entlassung. Für bereits erlassenen Kriegsteilnehmer, die im Grund der Wiedereinstellung bei Heres- oder Marineneinheiten zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung oder des Grenzschutzes Verwendung finden, beginnt die Frist mit dem auf ihre ordnungsmäßige Entlassung aus diesen Verbänden folgenden Tage.

Die Arbeitsplätze sind verpflichtet, die beim Inkrafttreten der Verordnung bei ihnen beschäftigten Angestellten weiter zu beschäftigen, soweit diese auf Erwerb angewiesen und nicht während des Krieges von einem anderen Orte angezogen sind. Angestellten, die hiernach weiter zu beschäftigen sind, darf nicht zu einem früheren Termine als zum 28. Februar 1919 gekündigt werden.  
 § 3 Absatz 1 bestimmt: „In einem Angestellten in der Zeit vom 1. November bis zum Ende des Inkrafttretens der Verordnung zum 31. Dezember 1918 oder zu einem früheren Zeitpunkt bis zum 28. Februar 1919 einschließlich gekündigt worden, so ist die Kündigung unwirksam, wenn ihre Aufhebung innerhalb zweier Wochen nach dem Inkrafttreten der Verordnung von dem Angestellten bei dem Arbeitgeber verlangt wird.“

**Wiedereinstellungspflicht der sog. Kriegsbetriebe.**  
 § 11 bestimmt: Die Demobilisationsausweise sind feige, Anzeigenschein solcher Betriebe und Inhaber solcher Bureaus, die erst während des Krieges in Betrieb gekommen oder neu gegründet sind, zur Einstellung einer bestimmten Mindestzahl von Kriegsteilnehmern als Angestellte zu verpflichten, auch wenn die Voraussetzungen des § 2 nicht vorliegen.

Eine Pflicht zur Wiedereinstellung oder Weiterbeschäftigung besteht nicht, auch nicht für die Kriegsbetriebe, soweit ihre Durchführung infolge der besonderen Verhältnisse des Betriebes ganz oder zum Teil unmöglich ist.  
 Für die Durchführung im einzelnen nimmt die Verordnung, analog der Verordnung über die Wiedereinstellung von Arbeitern vom 4. 1. 1919, Bezug auf die Verordnung vom 23. 12. 1918 über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestelltenausschüsse und Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten.

**Die Herausgabe von Polizeifunden**  
 an eine Milderung erfahren; die Wirtschaften dürfen nunmehr bis 1/11 U 1 geöffnet bleiben.

Die Milderung geschieht in erster Linie in Rücksicht auf die schwierige Lage des Geschäftsbetriebes, das durch die Schließung der Wirtschaften um 1/10 Uhr getrieben dem Ruin angeführt würde. Die Rohstoffmarkt zwingt jedoch dazu, die Belieferung in den Wirtschaften fast einzufrieren; es dürfen nur 1/2 der Rationen bebaut werden. —

Die Caspierte ab 10 Uhr bleibt übrigens unverändert bestehen.

## Verkaufsregelung bedarfsheftpflichtiger Schuhwaren für die Stadt Halle.

§ 1. Die Verkaufsregelung umfaßt sämtliche bedarfsheftpflichtigen Schuhwaren, d. h. neues Schuhwerk, dessen Sohle mindestens im Geleht oder in der Vorderhälfte ganz aus Leder besteht, auch wenn die Sohle mit Sohlenkorken oder mit Holzbohlen aus Fichtenspänen (s. B. aus Holz) bewehrt ist.  
 § 2. Die Käufer sind verpflichtet, die in § 1 genannten Schuhwaren zu kaufen und Entnahme bis in § 1 genannten Schuhwaren zu leisten. Die Käufer sind verpflichtet, sich nur in der Reihenfolge zu stellen, in welcher die Inhaber von Schuhbedarfsheften in Beistellstellen (vergl. § 4) eingetragen sind.

§ 3. Die Inhaber eines allfälligen Schuhbedarfsheftes sind ohne Rücksicht auf ihren Wohnort berechtigt, bei einem Schuhwarenhändler oder Schuhmacher nach ihrer Wahl die Entnahme in die Beistell-Öffne der Magistrate zu lassen, wobei sie sich vorbestimmen, durch jeweilige Beauftragte anzuordnen, daß nur die bis zu einem bestimmten Tage ausgefallenen Schuhbedarfshefte zur Entnahme in die Beistell-Öffne für fertige Schuhwaren zugelassen werden. Mit der Beistellung in der Schuhbedarfsheftensubmission und bei Bestellung fertiger Schuhwerks gleichzeitig Art und Größe des gewünschten Schuhwerks anzugeben. Der Antrag auf Entnahme in die Beistell-Öffne ist schriftlich zu stellen, für auswärtsige Besteller ist ein schriftlicher Antrag zulässig.

§ 4. Die eingehenden Bestellungen sind in der Reihenfolge ihres Eintrags fortlaufend in die Beistell-Öffne mit Tinte oder Tintenblei einzutragen. Betriebe, in denen höchstens fertige Schuhwaren verkauft werden, die Schuhwerk angefertigt wird, haben auch getrennte Beistell-Öffnen zu führen. Für die Beistell-Öffnen sind fortwährend folgende Inhalts zu verwenden: 1. Laufende Nummer und 2. Tag des Eingangs der Bestellung, 3. Name, Vorname und Wohnung des Bestellers, 4. Art und Größe des gewünschten Schuhwerks, 5. Tag der Beistellung, 6. Tag der Beistellung des Schuhwerks, 7. Bestimmungen. Vorbestimmte Bestellungen sind gegen Erstattung der Selbstkosten im Stadtmagistratsamt, 3 Treppen, Zimmer 35, zu haben.

§ 5. Die bei der Bestellung abgeklärten Schuhbedarfshefte sind mit der Angabe des Tages des Eingangs und der fortlaufenden Nummer der Entnahmen in die Beistell-Öffne zu versehen, in fortwährend Reihenfolge zu ordnen und sorgfältig aufzubewahren. Sie haben für das beste Geheiß täglich aufzubewahren. Dem Besteller ist bei schriftlicher Bestellung der Eingang des Schuhbedarfsheftes unter Angabe der fortlaufenden Nummer und des Tages der Entnahme in die Beistell-Öffne zu bestätigen.

§ 6. Die Besteller fertiger Schuhwaren haben nach dem Eingang der Bestelle in die Reihenfolge der Entnahmen schriftlich zu benachrichtigen, wie aus der Beistell-Öffne die Bestellungen der verlassenen Schuhart und Größe herausgeholt verlorst werden können. Bei der Benachrichtigung ist der Besteller zugleich darauf hinzuweisen, daß das Schuhwerk spätestens binnen einer Frist von 8 Tagen in Empfang zu nehmen ist, widrigenfalls die Bestellung als zurückgenommen gilt. Gegen Ab-

gabe der Benachrichtigungsorte und Besätze des Personalausweises kann das bestellte Schuhwerk bei dem in der Benachrichtigungsorte genannten Schuhwarenhändler innerhalb der angegebenen Frist täglich erworben werden. Die Bestellungen von Absatz 1 sind nach Maßgabe der veränderbaren Vorschriften in der Reihenfolge der Entnahmen auszuführen. Bei der Bestellung ist auf die Angabe des Schuhbedarfsheftes der Reihenfolge des Schuhbedarfsheftes mit einem entsprechenden Personalausweis zuzugeben. Der Besteller ist von der Beistellung des Schuhwerks schriftlich zu benachrichtigen. Er kann das Schuhwerk gegen Abgabe der Benachrichtigungsorte erwerben.

§ 7. Der Besteller fertiger Schuhwaren kann jederzeit die Entnahme der Entnahmen in der Reihenfolge der Entnahmen in der Beistell-Öffne zu streichen und die Entnahmen in dem entsprechenden Vermerk über die Streichung zurückzugeben. Das gleiche gilt für Besteller fertiger Schuhwaren, die ihr Schuhwerk nicht innerhalb der gestellten Frist abgeholt haben. Die in dem dem Schuhwarenhändler schriftlich von der erfolgten Streichung zu verständigen und zur Abholung ihres Schuhbedarfsheftes aufzuführen.

§ 8. Ueber die erfolgte Benachrichtigung und Ausbändigung des Schuhwerks oder die Zurücknahme und Streichung der Bestellung sind in der Beistell-Öffne die entsprechenden Entnahmen zu machen. Die Vorkontrolle der Entnahmebestimmungen (§ 8 Abs. 2) und der Benachrichtigung mit einem entsprechenden Personalausweis des Schuhbedarfsheftes trägt der Besteller.

§ 9. Die abgeklärten Schuhbedarfshefte dürfen erst mit der tatsächlichen Abholung des Schuhwerks an den Besteller zurückverkehrt werden.

§ 10. In Vertreten, die nicht in der Beistell-Öffne eingetragen sind, darf der Verkauf bedarfsheftpflichtigen Schuhwerks nicht erfolgen, wenn eine Dringlichkeitsbescheinigung des Magistrats vorgelegt wird.

§ 11. Der Magistrat schafft unter Ausbeziehung von Vertretern des Schuhbedarfs eine Ausschleifstelle, die nach Maßgabe der Entnahmen in die Beistell-Öffne für fertiges Schuhwerk einerseits und der vorhandenen Schuhbedarfshefte andererseits die Entnahme eines andererseits einen Kunden ausleiht innerhalb der einzelnen Schuhbedarfshefte herbeiführt. Die Ausschleifstelle erhält insbesondere die Bestimmung, Besteller fertiger Schuhwaren, die sich in die Beistell-Öffne von Gehältern nicht eintragen lassen, welche auf andere Weise die in absehbarer Zeit nicht in der Lage sind, auf andere Weise zu beschaffen, die in der Beistell-Öffne eingetragen zu sein, zu der Zahl der Entnahmen in einem für die Belieferung günstigeren Verhältniss steht.

§ 12. Die Schuhwarenhändler haben innerhalb 14 Tagen nach Inkrafttreten dieser Bekanntmachung erstmalig ihren Beitrag an die Kosten bedarfsheftpflichtigen Schuhwerks beim Stadtmagistratsamt (Mag. 3 Treppen) und Schuhwaren anzumelden und jobann den jedesmaligen Eingang derartigen Schuhwerks in der vergangenen Woche und den Bestand des nicht abgeholtten Schuhwerks nach einem beim Magistrat der Stadt Halle (Stadtmagistratsamt) erhältlichen Vordruck an jedem Montag anzugeben.

§ 13. Die Schuhwarenhändler und Schuhmacher haben die geführten Beistell-Öffnen sorgfältig aufzubewahren und auf Verlangen des Magistrats und des Arbeiter- und Soldatenrats zur Verfügung zu stellen. Sie sind verpflichtet, dem Beauftragten des Magistrats und des Arbeiter- und Soldatenrats jederzeit Eintritt in die Beistell-Öffnen und Lagerräume, sowie in diejenigen Räume, in denen die Beistell-Öffnen in der Sammlung der bedarfsheftigen Schuhbedarfshefte, sowie in ihre Gehältern (Lagerungen, Geschäftsstellen usw.) zu gewähren.

§ 14. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten und mit Geldstrafe bis zu 3000 Mark bestraft, nicht jedoch ansonsten Bestimmungen eine höhere Strafe verdient ist.

§ 15. Diese Verordnung tritt nach erfolgter Verkündung am 3. Februar 1919 in Kraft.

**Städtischer Verkauf von ungeheißenen Viehhöfen.** In der Bekanntmachung vom 15. März für den Hund- und Katzenverkauf, werden im Stadtmagistrat, im Anschluß an die Verkaufsstelle am Donnerstag für die Lebensmittelabteilung 24 501—28600 vormittags von 8—12 Uhr und 28 601 bis 34 600 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person wird ein Paket von 32 Fig. abgegeben.

**Der Verkauf von Daack** erfolgt am Donnerstag um Abends 8 für die eintretenden Kunden bei dem Milchhändler Bernold, Weidenstraße, 12 und in der Verkaufsstelle der Kiemberger Wirtsch., 12, in der Verkaufsstelle der Kiemberger Wirtsch., mittags von 8—12 Uhr und nur für diejenigen Haushaltungen, welche in der Verkaufsstelle der Kiemberger Wirtsch. in der Schulstraße zur Randenleite angemeldet sind.

Auf Grund der Bekanntmachungen 12. April und 24. Mai 1918 hat der Magistrat von Halle für den Stadtmagistrat die Zeit vom 1. Mai 1918 bis 30. April 1919 mit folgendem bestimmt: 1. Während des Monats Februar sollen beim Einkauf kleiner Rohkollennungen von den roten Rohkollennarten die Nummern 27—34 als vorzugsberechtigt. 2. Der Händler ist verpflichtet, an ihre Kunden auf jede dieser Nummern 27—34 einen Bescheid zu stellen, auf den Verfassungen darüber Bezug zu haben.

Bei genügender Rohkollennarten kann gleichzeitig auf mehrere der genannten Nummern Rohle abgegeben werden. Eine Verpflichtung der Händler besteht hierzu nicht. 2. Die Verbraucher sind verpflichtet, ihren Bedarf bei demjenigen Händler zu besorgen, bei dem sie als Kunde angemeldet sind. Die vorzugsweise Abgabe von Rohle auf die nach nicht aufgeführten Nummern ist verboten. 3. Auf die für den Einkauf des Sommerbedarfs ausgegebenen blauen Rohkollennarten darf auch bis auf weiteres vorläufig keine Rohle abgegeben werden. 4. Die Händler sind verpflichtet, an jedem Montag die in der nachstehenden Weise belieferten Marken gleichzeitig mit der üblichen Bescheinigung an die Ortsstellen abzugeben.

5. Diese Bekanntmachung gilt als Ergänzung unserer Verkündungen vom 12. April und 24. Mai d. Js. Zuwiderhandlungen unterliegen den dort angeführten Strafen (Gefängnis bis zu 6 Monaten oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark).

### Liederabend des Kammerjägers Walter Kirchhoff.

Halle, den 28. Januar 1919.  
 Der Name Walter Kirchhoff hat nicht schon von seiner alten Anwesenheit eingedrungen, und mit der nicht einige Tage vor dem Konzert ausgegebenen Parole „Ausverkauf“ hatte das Publikum eigentlich schon ungewöhnlich ihren Urteil gesprochen. Freilich waren, dies unerschrocken zu können, Wer mit der wörtlichen Leichtigkeit aus dem Rollen zu kommen, dem nicht nur der Name, sondern auch der Name vorübergehend, es war nur bei einem oder zwei Lieber — den Einbrüd, als ob auch diese Stimme, die es dem Kriege, bei der Zeit, hätte ihren Tribut entrichten müssen, aber es war glücklicherweise nur eine schnell überwindende Indisposition, die allerdings einem, der weniger sehr seiner Mittel war, wohl mehr zu schaden gemacht hätte. Aber auch den ersten Eindruck, den die Besetzung der Kammermusik, das Gefühl, das es etwas Höheres, Gelegenes, und das gerade ist, es was ein Walter Kirchhoff als Lieberländer schätzen wert macht, er weiß sich, obwohl in erster Linie Bühnenjäger, auch hier in den jeweiligen Stimmungsbild der Lieber zu hineinzuverleiten, das jedes einzelne bis zu einer abgerundeten Leistung von einundachtzig Lieberzeugungsstufen ge-

rafft. Will man einzelne Stücke als besonders gelungen herausgreifen, so verdient an erster Stelle Schumanns „Babaloo“ mit seiner wunderschönen Mischung von Redheit und Grazie genannt zu werden, aber der in ähnlichen Stimmungsbildern liegende „Knahe mit dem Wanderhorn“, oder Hugo Wolfs romantischer „Müllerslied“. Und noch, hatte man angeführt solcher Beispielen den Eindruck, als ob hier der Sängers ungetriebenes Gebiet liege, bewies er andererseits durch die Zartheit und Innigkeit des Ausdrucks in Liedern wie Brauns „Reinheimliche“ oder Wolfs „Auf ein altes Bild“, daß seine Vortragslust auch nach dieser Richtung hin auf gleicher Höhe stand. Zum Schluss aus es natürlich Wagner „Lohengrin in Braut“, der gewiss nur ein Disputieren zum. Auch würde in hier kein Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Disputieren etwas fruchten. Jedenfalls bewies er durch die glänzende vorgetragene Grals-Operette, der Sigmonds Liebeslied folgte, daß mit Recht als einer unserer besten Wagnerjäger gilt. Der Beifall des bestellten Auditoriums war so lebhaft und anhaltend, daß der Künstler sich zu zwei Zugängen herbeilassen mußte. Die vorher unterhaltenen Lieber haben Dis

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Wir weisen darauf hin, daß dem Büro VIII (Großer Berlin 11) bei Anmeldung von Bewerbungen die letzte Steuerquittung vorzulegen ist.

Salle, den 14. Januar 1919.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß Bewerbungen in Reichsbank auf dem Kreditbüro aus anderen als zu diesem Zweck bestimmten Stellen wegen Platzmangel nicht mehr zugelassen werden können, auch dann nicht, wenn bereits früher Angehörige dort beigelegt sind.

Salle, den 24. Januar 1919.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Im Februar 1919 brennen die Gaslaternen:  
Som 1.—10. von 6 Uhr abends bis 6 1/2 Uhr früh,  
" 11.—14. von 6 1/2 Uhr abends bis 6 3/4 Uhr früh,  
" 15.—28. von 6 1/2 Uhr abends bis 6 Uhr früh.

Salle, den 21. Januar 1919.

Der Magistrat.

Regierung in Meierburg und in Nr. 126 der Deutschen Allgemeinen Zeitung vom 5. Juni 1914.

Salle, den 28. Januar 1919.  
Für den Arbeiter- und Soldatenrat:  
K. Reimann.

Die Polizeiverwaltung.

### Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 15, Ziffer 4, der Polizeiverordnung vom 26. Juni 1907 über das Drogenverbot, welen in Halle die Benutzung von Drogen zur Bekämpfung von Leiden und von Personen, die an einer ansteckenden Krankheit leiden, verboten ist.

Salle, den 9. Januar 1919.

Für den Arbeiter- und Soldatenrat:

Die Polizeiverwaltung.

K. Reimann.

### Bekanntmachung.

Unter Klamenwie aus dem Besitze der Firma Moritz Schöls hier, Königl. 62, ist Maul- und Kruppeleude ausgebrochen. Aus dem Suchengebiete Königl. 62 ist ein Geortbeit gebildet worden.

Für Sperrebesitz gelten die Bestimmungen der vordienpolitischen Anordnung des Herrn Regierungsrathen in Merleburg vom 5. Mai 1914, veröffentlicht im Amtsblatt 19 26

#### Offene Stellen

**Kaufmann, Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen sucht  
**Ferd. Haasengrler**  
Metallwarenfabrik,  
Wasserwerkstr. 9.

#### Lehrling

mit gutem Zeugnis für 1. Hälfte  
der Mittelschule und tüchtigen  
Handhabung u. Verrechnungsbuch  
una geübt, zu erheben, unter  
B. N. 898 u. Rudolf Mosse,  
Weidenstraße 4, A 282

#### Lehrling

u. guter Schulbildung,  
Gardener- und Mähdener Pen-  
sionsversicherungs-Gesellschaft  
Halle a. S.,  
Dobnig Wuchererstraße 87.

#### Stellungsanzeige

**Dame**  
aus besten Kreisen, mit viel Beruf-  
erfahrung für literarische, soziale  
jeden literarischen Dingen oder Berufen  
berufen.  
Off. erh. auf F. 2583 an die  
Expedition d. Zeitung, b 263

#### Lehrstelle

Junges Mädchen, 20 Jahre  
alt, miltelstark, lachend, in der  
**Sandwichgeschäft**  
angeheiratet  
**Paul Bölinger, Buchhandlg.,**  
Vernberg, erheben. a 163

#### Vermietungen

Zum 1. Februar ist die  
**Wohnung Yorkstr. 77b**  
Edelstein (Hörscher) vollstän-  
dig umgebaut. Verbesserungen sind  
bis 30 d. März, abends um andere  
Gelegenheit am Mittwochabend  
zu richten. Besichtigung  
A 282 für Steinwohnungen.

#### Lagerraum

ca. 300 qm, u. gleichgültig  
bei Verabreichung Straße 15  
1. April zu vermieten. Näheres  
bei Oppermann. A 281 5

#### Mietgesuche

Gaden mit Wohnung,  
Schleimtücher zu mieten. Geführt.  
Offen, mit Preis unter h. T. 6011  
an Rudolf Mosse, Weiden-  
straße 4, erheben. A 282

#### Eröllung

**Wiederherstellen**  
Sache für meine Frau u. mich  
möbl., Boden- und Schloß-  
kammer,  
sehr, mit voller Besten. b 662  
**Frau Müller, Weidenstraße 14,**  
erheben.

#### Fremd. möbl. Zimmer

für Studenten gesucht. Angeb.  
u. S. 2583 a. d. Exped. b. Zig.

#### Möbl. Zimmer

Wohnung mit Verabreichung  
u. S. 2583 an die Exped. b 672

#### Zu verkaufen

**Wegen Todesfall**  
**Möbel**  
zu verkaufen.  
Sache zu verkaufen.  
Wasserwerkstr. 54, 7.

#### Kaufgesuche

# Zeitungs-Makulatur

zu verkaufen  
Große Braubausstraße 17.  
Ich kaufe, verkaufe und beleihe  
Reichs- Staats- und Stadt-Anleihen;  
In- und ausländische Renten;  
Industrie-Aktien. A 78/5

**Robert Rosenberg, Bank-**  
geschäft,  
Halle a. S., Leipzigerstraße 76.

#### Deutsche Kriegsanzleihe

aus 5 6810 an Rud. Mosse,  
Weidenstr. 4, erheben. A 283

#### Landgasthof

mit Kichen in Umgegend von  
kauft und verkauft  
unt. günst. Bedingung.  
Anzahlreiche Angebote unter  
B. N. 6828 an Rud. Mosse,  
Weidenstr. 4, erheben. A 282/3

#### Restaurant

Kottes Geschäft, in Halle oder  
Umgebung zu kaufen oder mit  
Grundstücken zu kaufen gesucht.  
Ständige Einzelne unter B.  
H. 6822 befindet Rudolf  
Mosse, Weidenstr. 4, A 282/6

#### Unterricht

# Chemie-Schule für Damen

**Dr. Simon Gärtner**  
Privatschule zur Ausbildung von Chemikerinnen  
Halle a. S., Mühlweg 29.  
Langjährige beste Erfolge. — Stellevermittlung für Schül-  
erinnen. — Nächster Kursus beginnt 1. April. V 847

#### Engborner Engländer

hält  
**engl. Sprachkurse**  
Konversation u. Grammatik,  
einzeln und in Gruppen.  
Angebote unt. V. 435 an  
Hansconlein &  
Vogler, Halle. A 164

#### Bettmässen

Bezeichnung garantiert sofort. Alle  
Art und Größe, annehmbar. Zusam-  
menkunft unterm. Verandlungene  
Wohlfahrt, Mühlweg 250  
Stiebelstraße 12, a 1877

#### Gebr. Bethmann

Werkstätten  
für Wohnungskunst.  
Halle a. d. S.,  
Gr. Steinstraße 79-80.

#### Bequeme Polstermöbel

V 235

#### Optische Anstalt

**Carl Schneider**  
45 Große Ulrichstr. 45.  
Reiche Auswahl  
aller optischen Artikel.  
Sorgfält. Bestimmung, der  
sicherst. Augenplaster.  
Gepründet 1861.  
Fernruf 2591.

#### Halte dich warm

und nage: V 661/5

Reibwärmer,  
Kniewärmer,  
Brustwärmer,  
Rückenwärmer,  
Fußwärmer,  
Kuldenwärmer,  
Ohrenwärmer.

Zu haben bei  
**Julius Bacher,**  
Halle, Leipziger Str. 102.

Wissen  
Sie?



**Wer ich bin**  
Ich bin die bekannte  
**Magnet-Lampe**  
die ohne Batterien kennt  
(Ich leuchtet - so wie ein  
von Kerze gezeugt wird)

RF 20 Mk.  
bis ich sie selbst  
schreiben Sie nur an  
**Alfred Kross**  
Berlin NO 65  
Lippiner-Str. 6

#### Ihre Zukunft

Gewinn, Vergenheit,  
Erfolgschancen u. s. w. be-  
kamen ich ihnen genau im  
voraus durch Astrologie. Näheres  
erg. 30 Pf. Briefe. a 151/1  
F. Wollenberg  
Berlin SW. 68/26, C. II.

#### Die Geschichte eines grossen Erfolges.

Diese soeben erschienene hochinteressante Broschüre zeigt Wege zu grossen Erfolgen und wird  
kostenlos

A 2251

Probeheften unserer Zeitschrift „Neuland“, Zeitschrift für nützbare, gesunde Gesundheitsförderung beigefügt. Das neue „Neuland-Heft“ enthält hochwichtige Anregungen, besonders zur Kundengewinnung, Wege, durch die Tausende geworden. Preis des Heftes, bei Voreinsendung (Pos.scheckkonto Berlin 19 539) M. 170, oder gegen Nachnahme von M. 180. Aeltere kostenreie Probehefte z. Zt. vergiffen. Zusendung erst na. h. Neudruck. Charlottenburg 86, Eichen - A tree 317.

#### Stopfgarne

in allen Farben, Mätschen: V 11/3

**45, 50, 95, 245 Pfg.**

**Brummer & Benjamin**  
Gr. Ulrichstrasse 22/23.

#### Sparheizplatten

auf die glühenden Rohren zu legen, erzielen die zu 40 %  
Heizerparnane.

Stück **2,50 M.** in Halle bei:  
Th. Storz, Leipzigerstraße 88 II  
M. Funke, Wettinerstraße 84 I  
M. Kopsch, Mühlweg 29 E  
sowie in Nietleben bei Paul Heidenreich  
fernuf Halle 6843.

#### Die Grippe schwindet

durch  
**Wako-Antigrippin**

Bestes Mittel gegen Grippe und ähnliche  
Krankheitserscheinungen, Kopfschmerzen,  
Bathschmerzen u. allgemeine Körperschwäche

**Schachtel Mark 3.—**  
zu haben in allen Apotheken

Wako-Laboratorium, Leipzig u. Generalvertrieb für Deutschland:  
Louis Puchler, Leipzig-Gr., Frankfurter Straße 85

#### Bekanntmachung

Hr. F. R. 850/12. 18. K. R. A.

über Herstellung und Verwendung von  
Web-, Wirk-, Strick-, Flecht-, Filz- und  
Seilerwaren

zum öffentlichen Aushang in Plakatsform  
zu haben in der  
**Expedition dieser Zeitung,**  
Neue Promenade 1a.

#### Sprechstunden bis 1. April

nur 11-1 Uhr.

**Dr. Gravinghoff,**  
Kinderarzt, Martinsberg 15.

#### Holzschuhe.

Zu den, garantiert feinsten, hohen Form, in den europäischen  
Männern und Frauenformen. 1,50 Mk. pro Paar. Schäftlerkauf-  
preis 735 Mk. pro Paar. Mehrerwerbungs große Rahmenbau,  
sowie in den angestrichelten Stiefeln Herren und Frauenformen,  
zu 75.— Mk. franko nur gegen vorherige Einzahlung des Betrages.  
Bei Holzschuhen garantiert wir bereitwillig Rücknahme und  
Rückzahlung des Betrages.

Um grosse Anzelle und für Fußabdrucke Angabe der  
Abmessungen mit geben.

Gewichte für eine Anzelle. Versandt gefahrt. a 164/11

**Holzschuh-Fabrik Wimbach.**  
(Wittenplatz).

#### Vermischtes

**Brustausdehner,**  
Zimmer-Turn-Apparate  
Sandow-  
Griff-Federkasten  
**C. Klappenbach,**  
Gr. Ulrichstr. 41.

**Scheuertücher**  
empfiehlt H. Schuee Nachf.,  
V 3355  
Gr. Eintrich. 84

#### Mond-Extra



**Mond-Extra**  
Klingen  
mit gebogener Klinge  
Flüsterapparat  
mit gebogener Klinge

Im Sauffigen Morschen

Daso Richter, 6. m. d. S. Berlin 63 61, Berlin-Moscow-Gr. 62  
zu haben in allen ordnungsgemäßen Geschäften

#### In unserem Verkehre u. Beleräum

Gr. Ulrichstr. 52  
können Sie täglich Einsicht  
nehmen in  
die bedeutendsten Zeitungen  
aller politischen  
Richtungen  
Deutschlands, Oesterreichs  
u. der Schweiz.  
Sie finden daseibst auch die  
hervorragendsten Zeitschriften  
aus allen Gebieten der  
Kunst, Literatur und  
Unterhaltung und unter-  
richten sich

über alle Fragen des täglichen  
Lebens.

#### Postkarten - Rahmen

und Sammel - Rahmen  
empfehlen - Große  
**J. Zoebisch**  
Steinbr. 82

Ein schöner, Junge,  
gegründet  
3 Jahre alt, ist an bessere Stelle in  
Halle zu geben. Verabreichung  
von Uebernahmungs. Angeb. unt.  
L. A. 100 postig. Diamentbaum.

#### Emaile-Eimer

6,35 Mark.  
**C. F. Ritter,**  
Leipziger Strasse 90.

#### Fahrplanänderung.

Vom 1. Februar d. J. ab fallen folgende Bände fort:  
2147 W Teuchenthal ab 740 Gaimlinde an 750  
2148 W Waldmühle ab 815 Teuchenthal an 821  
2161 W Waidmühle ab 875 Sennewitz an 872  
2170 W Südseite ab 603 Waidmühle an 770  
Stichtagig werden die Bände 8800 A W und 8895 A W wie  
folgt verlegt:  
8800 A W Südseite ab 658 Waidmühle an 791  
8895 A W Waidmühle ab 637 Südseite an 713  
Höhenabfahrtsfahrplan Halle. 1 39 4

Einschränkung des Frachtkügelungsverkehrs.  
Frachtkügelungsverkehr vom 30. Januar bis einschließlich  
31. Februar. Dingende Lebensmittel als Güter anzuführen.  
Salle a. S., den 29. Januar 1919.

**Ergebnisse Verkehrsamt.**

B  
für  
Zu  
a. 0  
one  
felli  
sch  
Zoo  
ver  
die  
fren  
ger  
der  
der  
Pol  
  
kon  
gef  
Zu  
gen  
Z  
fahre  
befi  
erf  
best  
nom  
S  
die  
Brin  
S  
die  
S  
Jimm  
S  
Items  
die c  
Ueber  
kante  
genü  
Banc  
Sellen  
Eim  
Sticht  
erhält  
durch  
mit  
S  
u  
d  
Entw  
S  
ausw  
luna  
flücht  
S  
verf-  
t  
Plm  
übrig  
onalt  
leber  
Enlich  
S  
S  
mend  
S  
präsi  
rech  
wäre  
zu  
er  
S  
Reich  
tion  
S  
das  
berhö  
Staat  
Staat  
S  
D  
oben  
Heilig  
S  
mit  
e  
S  
präsi  
S  
reiter  
und  
d  
trauen  
S  
fägn  
Steg  
und  
H  
vercu  
  
S  
esmit  
lung  
Reig  
Mann  
den,  
Don  
Parte  
natio  
Unabh  
haben  
Land  
stein  
Osnab  
heim-  
  
W  
no  
Z  
Lamm